

Einladung zum Parlament der Generationen – Finale des Wissenschaftsjahres 2013

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie werden künftige Generationen ihr Zusammenleben gestalten? Um das herauszufinden, wurde im Wissenschaftsjahr 2013 „Die demografische Chance“ ein Experiment gestartet. Bürgerinnen und Bürger wurden eingeladen, politische Entscheidungsprozesse zu simulieren – in der Zusammensetzung der heutigen Bevölkerung und in der des Jahres 2050. Das „Parlament der Generationen“ kommt am 17. und 18. November im ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages in Bonn zusammen. Es ist zugleich das Finale des Wissenschaftsjahres 2013.

Zum Abschluss des Wissenschaftsjahres und zur Vorstellung der Ergebnisse des „Parlaments der Generationen“ laden wir Sie herzlich ein

Montag, 18. November 2013 um 16.30 Uhr
im ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages,
Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn.

Anschließend haben Sie vor Ort die Möglichkeit, die neue interaktive Ausstellung der Max-Planck-Gesellschaft und des europäischen Netzwerkes Population Europe „100 Jahre alt werden – aber wie?“ zu besuchen. Gerne können Sie auch schon der Beschlussphase von 14 bis 16 Uhr beiwohnen oder das gesamte „Parlament der Generationen“ als Beobachter begleiten. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme in jedem Fall per Mail redaktionsbuero@demografische-chance.de oder telefonisch unter 030/70 01 86-606.

Das Parlament der Generationen – Die Politiksimulation

Über 200 Vertreterinnen und Vertreter aller Generationen kommen zusammen, um Fragen des demografischen Wandels zu diskutieren. Das Besondere: Die den Alterskohorten entsprechenden Fraktionen arbeiten in zwei Zeitszenarien, die die Bevölkerungsstruktur von heute und des Jahres 2050 widerspiegeln. Insgesamt kommen im Plenum vier Generationen von 15 bis 88 Jahren zusammen. Mit dem Experiment sollen die Auswirkungen des demografischen Wandels auf den gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsfindungsprozess untersucht werden. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt die Akademie für Politische Bildung Tutzing unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Münch. Weitere wissenschaftliche Experten unterstützen das Projekt, beispielsweise für den Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf Dr. Michela Coppola vom Munich Center for the Economics of Aging (MEA), für demografische Entwicklung in Regionen Andrea Dittrich-Wesbuer vom Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (ILS), Dr. Harald Wilkoszewski von der OECD für Bildungsveränderungen und die wissenschaftliche Evaluation liegt bei Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA).

Zur Veranschaulichung erhalten Sie anbei eine Infografik, die Sie unter Angabe des Titels „Parlament der Generationen im Wissenschaftsjahr 2013“ verwenden können.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

**DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE**

Hintergrund zum Wissenschaftsjahr 2013

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern die Wissenschaftsjahre den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung. Das Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance richtet die Aufmerksamkeit der Menschen auf den demografischen Wandel.

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance

Anastasia Albert, Yasmin Zahn

Telefon: 030/700 186 606

E-Mail: redaktionsbuero@demografische-chance.de

www.demografische-chance.de

www.parlament-der-generationen.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

**DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE**